

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 18: Natürlich dämmen

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vergabe- und Vertragswesen sowie Mitgliedschaft im SIA

An ihrer Sitzung vom 1. April verabschiedete die Direktion zuhanden der Delegiertenversammlung die Jahresrechnung 2003 und setzte sich mit Fragen der Vergabe öffentlicher Aufträge, dem Aufnahmemodus von Fachhochschulabsolventen und der Mitgliedschaft von Angehörigen nicht-technischer Berufe auseinander.

Die Direktion verabschiedete die bereits revidierte und von der Rechnungsprüfungskommission begutachtete Jahresrechnung 2003 und den Kommentar zuhanden der Delegiertenversammlung. 2003 ist ein Ausnahmejahr, denn die Publikationen und Kurse zu den Swiss-codes und zu den Leistungs- und Honorarordnungen führten, zusammen mit einer guten Kostendisziplin und einem wiederum grossen Engagement an Volontariatsarbeit, zu einem ausserordentlich guten Ergebnis. Dies macht hohe Vorinvestitionen mehr als wett und ermöglicht die Bildung projektbezogener Rückstellungen. Damit ist die erforderliche Flexibilität auch in Zukunft gegeben.

Partnerschaft bei Entwickeln von Planerverträgen

Die Direktion tritt auch nach der intensiven Diskussion an der Präsidentenkonferenz weiterhin für die partnerschaftliche Entwicklung von Instrumenten zur Berufsausübung ein. Eine baldige Diskussion mit der Koordination der Baufachorgane des Bundes (KBOB), in der auch die Kantone und Städte vertreten sind, ist notwendig. Ziel müssen ausgewogene, faire Vertragsgrundlagen auf der Basis bewährter Regelungen sein. Solche liegen im Interesse sowohl der Bauherren wie der Planer.

Submission von Dienstleistungen

Die Direktion nahm Kenntnis von der Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens in ausgewählten Kreisen zum Merkblatt SIA 2027 *Empfehlungen für die Vergabe von Aufträgen auf dem Gebiet der Architektur, des Ingenieurwesens und verwandter Branchen*. Dieses Merkblatt wird den Auftraggebern und ihren Beauftragten ermöglichen, das jeweils richtige Verfahren zu bestimmen. Es ist auch bei der laufenden Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BoeB) dienlich. Vordringlich ist jetzt die Bearbeitung der Ordnung SIA 144 *Submission von Dienstleistungen*, welche in Analogie zur Wettbewerbsordnung SIA 142 Standards für die Submission von Dienstleistungen setzen wird. Die entsprechende Arbeitsgruppe ist rasch zu bilden und das Projekt über die Zentralkommission für Ordnungen (ZOK) zu starten. Die Ordnung wird, gleich wie

das genannte Merkblatt, zuerst in französischer Sprache erarbeitet. Diese Ausgangslage ist für das gegenseitige Verständnis zwischen den Sprachregionen von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Verschiedene Wege in den SIA für FH-Absolventen

Die Direktion stimmte dem Antrag ihres Ausschusses Mitgliedschaften zu, wonach für die Aufnahme von Fachhochschulabsolventen bis auf weiteres beide Verfahren mit Dossier – direkt in den SIA oder über das 2003 eingeführte neue Verfahren des Registers REG – beibehalten werden. Der SIA wird das REG-Verfahren mit entsprechenden Erläuterungen neu in die Informationsbroschüre für am Beitritt zum SIA Interessierte aufnehmen. Die Direktion trat damit nicht auf den Antrag der Berufsgruppe Architektur ein, das eigene Aufnahmeverfahren für Fachhochschulabsolventen aufzugeben und wiederum die Angehörigkeit im REG A als alleinige Voraussetzung zum Eintritt zu definieren. Sie bekräftigte die sog. vertikale Öffnung des SIA bei gesicherter Qualität und beauftragte die Aufnahmekommission SIA, einen Erfahrungsbericht zu unterbreiten.

Nichttechnische Berufe im SIA

Ein weiterer Antrag der Berufsgruppe Architektur betraf die Frage, ob und wenn ja, wie insbesondere Baujuristen und Bauökonomen, aber auch beispielsweise Kunsthistoriker, als Einzelmitglieder in den SIA aufgenommen werden und in einer Berufsgruppe mitwirken. Die Direktion beauftragte eine Arbeitsgruppe, die entsprechenden Formulierungen in den Statuten und im Mitgliederreglement in deutscher und französischer Sprache zu überprüfen und, falls notwendig, auch organisatorische Vorschläge zu unterbreiten. Die Direktion bekräftigte ebenfalls die sog. horizontale Öffnung des SIA zu nichttechnischen Berufen in den Bereichen Bau, Technik und Umwelt. Das geforderte Moratorium für die Aufnahme von Baujuristen und Bauökonomen wurde klar abgelehnt. Vielmehr ist die Motivation für den Beitritt zu erfragen. Bis auf weiteres werden die Gesuche der gesamten Direktion vorgelegt.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

Vernehmlassung SIA 112/1 Nachhaltiges Bauen Hochbau

Der Entwurf zur Empfehlung SIA 112/1 *Nachhaltiges Bauen – Hochbau* umfasst Leistungen in den drei Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Er enthält 35 Kriterien, die zum nachhaltigen Bauen beitragen. Jeder dieser Vorschläge ist ein Muster für eine Zielvereinbarung beigefügt, die als Bestandteil des Vertrages übernommen werden kann. Ausformulierte Leistungsbeschriebe helfen, die vereinbarten Ziele zu erreichen. Angaben zu den erforderlichen Werkzeugen, Hilfsmitteln sowie Literaturhinweise und Beispiele erleichtern die Arbeit. Die besonders zu vereinbarenden Leistungen sind dem Bauablauf entsprechend aufgeführt, beginnend bei der strategischen Planung über die Vorstudien und Projektierung, die Ausschreibung und Realisierung bis hin zur Bewirtschaftung. Es ist vorgesehen, ein elektronisches Werkzeug bereitzustellen, das die gewählten Kriterien für die jeweils zu bearbeitende Phase aus einer Datenbank zusammenstellt, um die Übersichtlichkeit über die Leistungen und zugehörigen Werkzeuge / Hilfsmittel sowie Literaturangaben / Beispiele zu erreichen.

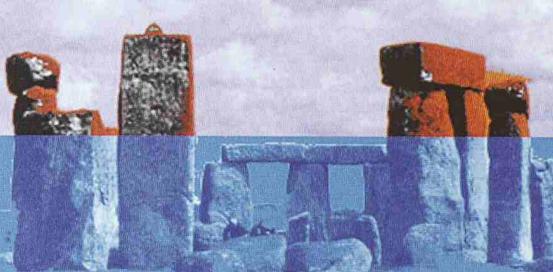
Eingaben zur Vernehmlassung SIA 112/1

Der Vernehmlassungsentwurf und das Vernehmlassungsformular sind auf der Website des SIA unter www.sia.ch > praxis > normen > vernehmlassungen abgespeichert und können von dort heruntergeladen werden. Stellungnahmen sind bis zum 15. Juni 2004 der Normenabteilung (gut@sia.ch) nach den Ziffern der Empfehlung geordnet auf dem dafür bestimmten, elektronischen Formular einzureichen. Stellungnahmen in anderer Form können nicht berücksichtigt werden.

In den Jahren 2002 und 2003 führte eine Arbeitsgruppe im Auftrag der Bundesämter für Raumentwicklung (ARE), Bauten und Logistik (BBL), Strassen (Astra), Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal), Wohnungsweisen (BWO), Verkehr (BAV) sowie Energie (BFE) umfangreiche Grundlagenarbeiten zum nachhaltigen Bauen durch. Die entsprechende SIA-Kommission unter der Leitung von Prof. Pierre-Alain Rumley, Direktor des ARE, begleitete diese Arbeiten. Die Arbeitsgruppe mit Peter C. Jakob (Leiter), Sandra Lehmann (Bereich Gesellschaft), Roland Stulz und Markus Nater (Bereich Wirtschaft), Hansruedi Preisig (Bereich Umwelt) und Martin Gut (Begleitung SIA) arbeitete die Erkenntnisse der Grundlagenarbeit in die Empfehlung SIA 112/1 *Nachhaltiges Bauen – Hochbau* ein und konnte an ausgewählten Bauaufgaben erste Erfahrungen sammeln.
Martin Gut, Generalsekretariat SIA

EINLADUNG

visionen



werden realität

**Einladung zum NFP-Event
am 7. Mai 2004 ab 14.30 Uhr
in der Trafohalle, dem neuen
Kultur- und Kongresszentrum
beim Grand Casino Baden**

Die Fachveranstaltung für

- Architektur und Design
- Ingenieur Hoch- und Tiefbau
- Hausmesse mit 12 Ausstellern
- Vorträge zu Neuheiten und Trends
- Apéro, Jazzband u.v.m.



**Exklusives Highlight:
Erich von Däniken
„Die grossen Rätsel dieser Welt“**

**Detailprogramm und
Anmeldungen:**
www.nfp.ch
bbaier@nfp.ch
Tel. 01 839 76 76



**NEMETSCHEK
FIDES & PARTNER AG**

Informationstechnologie & Consulting